



E-SPORT - EINFACH DADDELN ODER ANZUERKENNENDER SPORT?

03.06.2021
19:00 - 20:15 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- 19:00 **Herzlich Willkommen!**
Ingo Lüttecke
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Grußwort:**
Matthias Seestern-Pauly MdB
Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion
- 19:15 **Online-Podiumsdiskussion**
Folgende Themenfelder des eSports möchten wir mit ihnen diskutieren:
- Definitionsfragen (Gaming/eSport: Sportsimulation vs. umfassender eSport-Begriff)
- Rechtsfragen (Gemeinnützigkeit, Abgabenordnung, Anerkennung Sportverbände)
- E-Sport-Landschaft global/national
- Politische Dimension (Anerkennung, Breitensport, Visa-Vergabe etc.)
- 20:15 **Podiumsteilnehmer:**
Marvin Rohmann, CEO der Esport Factory Osnabrück
Britta Dassler, MdB, Sportpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion
Michael Koop, Mitglied im Präsidium des LSB Niedersachsen und Präsident des KSB Emsland
Maren Raabe, Leiterin Politische Kommunikation von Game
- Schlusswort:**
Jens Beeck MdB
Teilhabe politischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion
- Ende der Veranstaltung**
Moderation: **Fabian Ettrich M.A.**

VORGESTELLT



Britta Dassler MdB
ist eine selbständige Unternehmerin. Als Sportpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion setzt sie sich für den Sport als größte deutsche Bürgerbewegung ein. Ihr Augenmerk gilt dabei der Spitzensportförderung und dem Bürokratieabbau im Ehrenamt.



Marvin Rohmann
ist Mitgründer und Geschäftsführer der maze GmbH | Esport Factory mit Sitz in Osnabrück. Als ehemaliger Profispieler ist er seit über 10 Jahren in den Branchen Gaming und Marketing tätig und konnte in dieser Zeit zahlreiche Ideen unternehmerisch verwirklichen.



Michael Koop
ist Präsident des KSB Emsland. Außerdem ist er seit 2014 Vorsitzender Konferenz der Sportbünde, Mitglied im Präsidium des LSB Niedersachsen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Weser-Ems).



Maren Raabe
leitet seit 2017 die Politische Kommunikation des game. Zuvor war sie beim TV- und Radioverband VAUNET tätig, wohin sie nach Stationen bei einer Wirtschaftskanzlei, einem Immobilienverband und der Radiogruppe REGIOCAST kam. Neben Jura-Diplom und PR-Volontariat sammelte Maren Raabe politische Erfahrungen auf Bundes- und Landesebene.

ZUM THEMA!

Das Thema E-Sport bekommt in Deutschland eine zunehmend größere Aufmerksamkeit. Kein Wunder, werden in der Szene doch Millionen Euro umgesetzt. Doch soll das Spielen an der Konsole wirklich offizielle Sportart werden?

Elektronische Hilfsmittel sind in vielen klassischen Sportarten bereits fester Bestandteil und kaum mehr wegzudenken. Warum sollte also nicht auch der elektronische Sport – der E-Sport – Anerkennung finden? In einer sich verändernden und immer digitaler werdenden Gesellschaft stellt dieser eine moderne Form des sportlichen Wettkampfs dar, Millionen von Menschen verfolgen gespannt, wie sich Teams in Echtzeitstrategiespielen, Ego-Shootern oder Sportsimulationen messen.

Aber in einem Stuhl zu sitzen und stundenlang auf einen Bildschirm zu starren, ist Unterhaltung, kein Sport. In der Branche agieren schwerpunktmäßig kommerzielle Unternehmen, es gebe also weder Gemeinnützigkeit wie bei anderen Sportvereinen noch durchgängige Vereinsstrukturen. Besonders bei Ballerspielen steht Gewalt im Zentrum, was Jugendliche aggressiv machen könnte, so fürchten manche. Spiele, in denen Gegner mit Waffengewalt bekämpft werden, würden dem olympischen Gedanken von Toleranz und Frieden widersprechen - bei Sport-Simulationen wie Fifa sei das jedoch anders.

Wir laden Sie herzlich ein die pros und contras von E-Sport mit unseren Gästen zu diskutieren.

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Länderbüro Niedersachsen/Bremen

Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung

Georgstraße 36

30159 Hannover

www.hannover.freiheit.org

Organisation

Jana Barrios

Telefon +49 511 169997 10

jana.barrios@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter

shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/psqev

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Fax +49 30 69 08 81 02

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Postfach 1164

53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

E-SPORT - EINFACH DADDELN ODER ANZUERKENNENDER SPORT?

03.06.2021, 19:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.